

# Nordlichter legen Tempo vor

Verein BIN holt als Interessengemeinschaft Nord Weddewarden mit ins Boot – Verkehrsführung im Blick

VON SUSANNE SCHWAN

**Lehe/Leherheide.** Die neue Interessengemeinschaft Nord (BIN) wächst kontinuierlich – und hat ihren Aktionsradius ausgedehnt: Jetzt nimmt die Gruppe aus Geschäftsleuten, Dienstleistern, Hausbesitzern und „ganz normalen“ Anwohnern auch den Stadtteil Weddewarden mit ins Boot. Und definiert ihren Wirkungsbereich neu: „Wir fühlen uns zuständig für die Postleitzahlen-Bereiche 27578 und 27580“, erklärt BIN-Vorsitzende Svenja Wassenaar.

Mit Weddewarden, Leherheide und Speckenbüttel/Lehe-Nord hält die BIN rund 2500 Hektar

» In Königsheide, am Debstedter und Mecklenburger Weg ist Bewegung.

« JENS GROTELÜSCHEN

gruppen (AG) vor großer Besucher-Runde ihre Projekte vor:

Die AG Vitalität organisiert für das Frühjahr eine Gesundheitswoche, „mit Sport, Fitness, Informationen, Aktionen“, erklärt Sprecher Felix Schlosshauer. Der Zeitpunkt solle die Gesundheitstage der Werbegemeinschaft Lange Straße im Herbst ergänzen. „Wer sich noch daran beteiligen möchte, bitte bei der BIN melden“, so Schlosshauer.

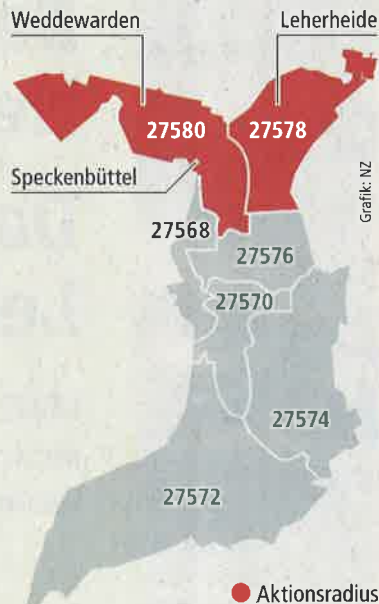
Die Gruppe Veranstaltungsmanagement bündelt derzeit alle Termine von Vereinen, Betrieben, Initiativen, sagt Torsten Cord und bittet um weitere Veranstaltungsmeldungen auch von Nicht-Mit-

gliedern. Die Gruppe trifft am Freitag, 13. November, 11 Uhr, im AFZ-Büro, Hans-Böckler-Straße 30, wieder zusammen – und steht Interessierten offen.

Um Infrastruktur, Verkehr und Immobilien kümmert sich ein Arbeitskreis um Jens Grotelüschen. Deren „Baustellen“ unter anderem: „Die Internetkapazitäten für die nächsten zehn Jahre zu verbessern, ohne die es für Unternehmen nicht mehr geht.“ Außerdem will die AG einen Vorstoß beim Verkehrssenator in Bremen wagen, um angesichts der Kundenfrequenz bis aus Langen den stillgelegten Bahnhof Speckenbüttel zu reanimieren. Auch eine gute Bus-Anbindung für die neu-

## Aktionsradius der Interessengemeinschaft Nord (BIN)

Entsprechend der Postleitzahlenbereiche



An der Ecke Langener Landstraße/Debstedter Weg wünschen sich Anlieger eine „grüner Pfeil“-Schaltung zum Rechtsabbiegen. Foto Scheer

en Waldviertel-Bewohner müsse dringend her, betonte Grotelüschen. Außerdem erheben derzeit Fragebögen den Bestand freier Läden und Grundstücksflächen: „Wir brauchen Transparenz, um handeln zu können.“ Die Anregung von Anwohnern, an der Kreuzung Langener Landstraße/Debstedter Weg einen „grünen Pfeil“ für Rechtsabbieger einzurichten, greift die AG auf.

Eine gemeinsame Veranstaltung für Betriebe plant die AG Handel/Handwerk für 2016, Motto: Kennenlernen und vernetzen. „Es gibt in unserem Aktionsbereich rund 1000 registrierte Gewerbetreibende“, so Grotelüschen, „wenn nur zehn Prozent bei uns Mitglied werden, kann das viel bewirken.“ Auf 44 Mitglieder ist die BIN bereits binnen eines halben Jahres gewachsen.

Das wird sich im Internetauftritt spiegeln, den Uwe Schendel

mit seinem Medien-Team derzeit ehrenamtlich baut. „Die Domain BIN-Nord.de ist gesichert“, so der Grafiker, „im Dezember stellen wir den Entwurf fürs Logo und den BIN-Flyer vor.“ Geplant ist auch eine „Nord-App“.

2016 wird die BIN einen Arbeitskreis Integration aufbauen, so Svenja Wassenaar, „denn das Thema betrifft auch uns hier im

## Der Verein BIN

Gegründet im Juli 2015, will die Bremerhavener Interessengemeinschaft Nord die Lebensqualität für Handel, Gewerbe, Kultur – für die Menschen hier stärken. Gewerbetreibende zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 120 Euro pro Jahr, Privatpersonen 60 Euro. Das nächste öffentliche BIN-Treffen ist am Mittwoch, 2. Dezember, 18.30 Uhr im Marschenhaus im Speckenbütteler Park. Kontakt: svenja.wassenaar@wassenaar.de.